

Privater Masterstudiengang Neurowissenschaften



Privater Masterstudiengang Neurowissenschaften

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Internetzugang: www.techtitute.com/medizin/masterstudiengang/masterstudiengang-neurowissenschaften

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Die Neurowissenschaften sind in den letzten Jahren zu einer Referenz für die Entwicklung verschiedener Zweige des angewandten Wissens geworden, sei es in der klinischen Praxis, im Bildungswesen, in der Linguistik oder im Marketing; aber auch in so neuen Bereichen wie der Wirtschaft, der Führung oder der Politik, und all dies dank des Fortschritts der Neuroimaging-Techniken, die die bereits rudimentären anatomischen Studien von vor ein paar Jahren übertreffen.



“

Verbessern Sie Ihr Wissen in den Neurowissenschaften durch dieses Programm, in dem Sie das beste didaktische Material mit echten klinischen Fällen finden. Informieren Sie sich über die neuesten Fortschritte im Fachgebiet, um eine qualitativ

Diese Weiterbildung bietet einen umfassenden Überblick über die komplexe Welt der Neurowissenschaften aus einer angewandten Perspektive, ausgehend von den biologischen Grundlagen und den Neuroimaging-Techniken, und schließt die verschiedenen praktischen Ansätze ein, so dass jede interessierte Fachkraft zunächst einmal weiß, was Neurowissenschaften sind, wie man sie interpretiert und vor allem, wie man sie in ihrem Beruf anwendet.

Dies ist ein Fortschritt gegenüber den eminent biologischen Programmen, die sich auf die neuronalen Grundlagen und die Genetik des Gehirns konzentrieren, oder den ausschließlich klinischen Programmen, in denen die Probleme im Zusammenhang mit den Pathologien, die das Gehirn und neurodegenerative Krankheiten betreffen, eingehend untersucht werden.

Diese Vision ermöglicht ein besseres Verständnis der Funktionsweise des Gehirns aus verschiedenen Bereichen, so dass der Spezialist je nach seinen Interessen verschiedene Möglichkeiten für die Anwendung in seinem Beruf hat.

Diese Spezialisierung bezieht sich auf die neuen Zweige der Neurowissenschaften, die sich derzeit in der Entwicklungsphase befinden, sowohl theoretisch als auch angewandt, so dass es noch keine spezifischen Ausbildungsprogramme in diesem Bereich gibt, die über die Praxis einzelner Fachleute und die vereinzelt Entdeckungen in Forschungslabors hinausgehen.

Daher wird diese Fortbildung zu einem Maßstab für neuartige Themen wie Neuromarketing und Neuropädagogik und führt gleichzeitig neue Zweige ein, die in einigen Jahren in verschiedenen Sektoren gefragt sein werden, wie Neuroökonomie und Neuroleadership.

Die Studenten des Programms erhalten Zugang zu den neuesten Fortschritten in der Neurowissenschaft auf theoretischer Ebene und lernen, wie sie diese in ihrem derzeitigen oder zukünftigen Beruf anwenden können, was ihnen einen qualitativen Vorteil gegenüber anderen Fachleuten in diesem Sektor bietet.

Es erleichtert auch die Eingliederung in den Arbeitsmarkt oder den Aufstieg auf demselben, mit umfangreichen theoretischen und praktischen Kenntnissen, die Ihre

Dieser **Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die hervorstechendsten Merkmale sind:

- ◆ Die Entwicklung praktischer Fälle, die von Experten der Neurowissenschaften vorgestellt werden
- ◆ Sein anschaulicher, schematischer und äußerst praktischer Inhalt liefert wissenschaftliche und praktische Informationen zu den Disziplinen, die für die berufliche Praxis unerlässlich sind
- ◆ Die neuesten Nachrichten zum Thema Neurowissenschaften
- ◆ Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- ◆ Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden in den Neurowissenschaften
- ◆ Theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ◆ Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



*Aktualisieren Sie Ihr
Wissen durch den Privaten
Masterstudiengang in*

“

Dieser private Masterstudiengang kann aus zwei Gründen die beste Investition sein, die Sie bei der Auswahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihr Wissen über Neurowissenschaften, sondern

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen durch dieses Training auf den

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer

Das Lehrpersonal setzt sich aus Fachleuten aus dem medizinischen Bereich zusammen, die ihre Berufserfahrung in diese Ausbildung einbringen, sowie aus anerkannten Fachleuten von führenden Gesellschaften und renommierten Universitäten.

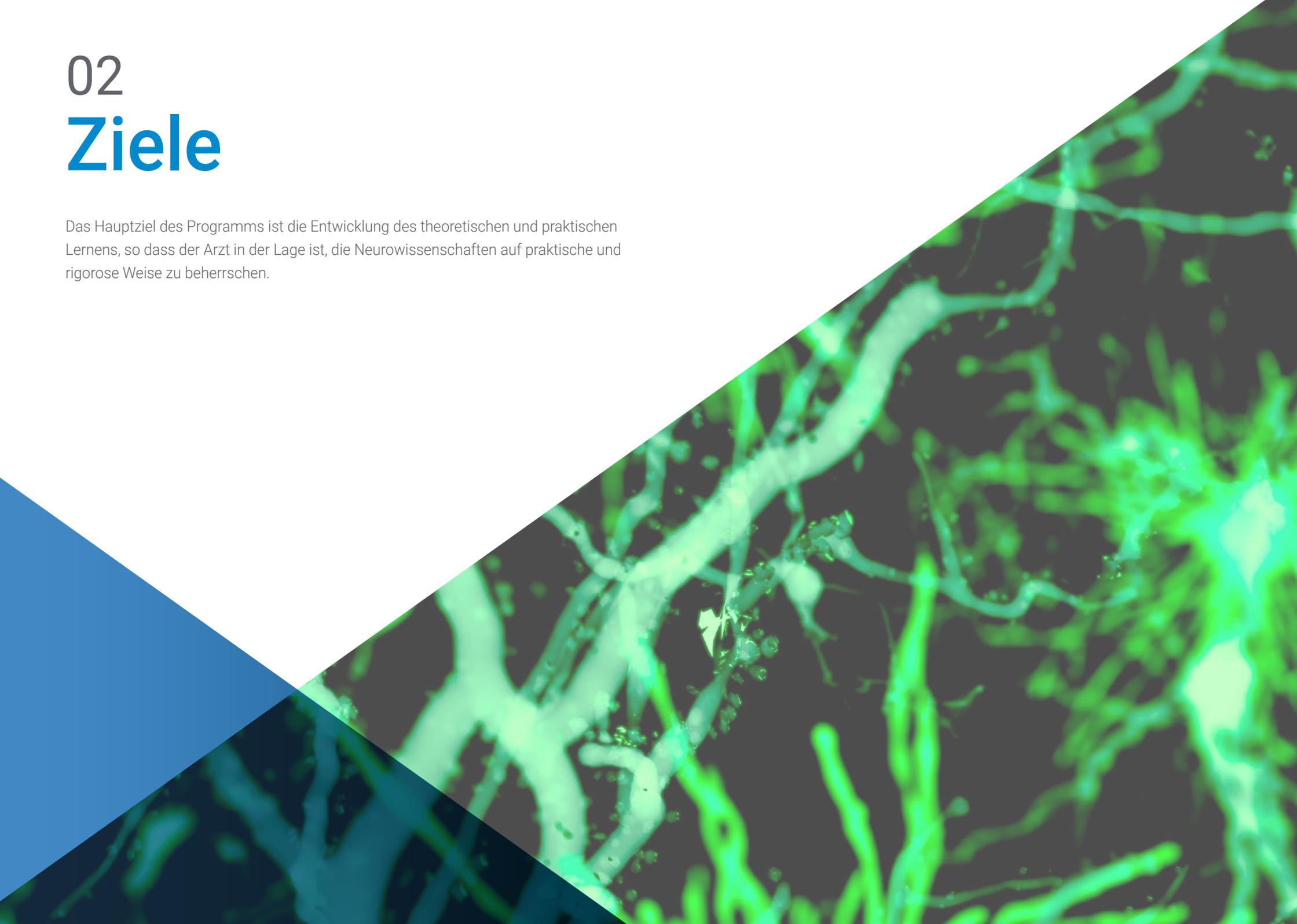
Die multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, ermöglichen den Fachleuten ein situiertes und kontextbezogenes Lernen, d.h. eine simulierte Umgebung, die ein immersives Studium ermöglicht, das auf die Fortbildung in realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem der Arzt versuchen muss, die verschiedenen Situationen in der beruflichen Praxis zu lösen, die sich ergeben. Dabei wird der Spezialist von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten und erfahrenen Experten auf dem Gebiet der Neurowissenschaften entwickelt wurde.



02 Ziele

Das Hauptziel des Programms ist die Entwicklung des theoretischen und praktischen Lernens, so dass der Arzt in der Lage ist, die Neurowissenschaften auf praktische und rigorose Weise zu beherrschen.



“

Dieser private Masterstudiengang wird es Ihnen ermöglichen, Ihr Wissen in den Neurowissenschaften mit Hilfe der neuesten Bildungstechnologie zu aktualisieren, um mit



Allgemeine Ziele

- ◆ Aktualisieren der Kenntnisse über die Neurowissenschaften in ihren verschiedenen Anwendungsbereichen, sei es im klinischen, pädagogischen oder sozialen Bereich, um die Qualität der Arbeit der Fachleute zu verbessern
- ◆ Einführen der Studenten in die weite Welt der Neurowissenschaften aus einer praktischen Perspektive, so dass sie mit den verschiedenen Disziplinen vertraut sind, die sich mit der Erforschung des Gehirns im Zusammenhang mit dem menschlichen Verhalten und seinen Möglichkeiten befassen
- ◆ Vertraut werden mit den Instrumenten, die in der Forschung und Praxis der Neurowissenschaften verwendet werden
- ◆ Ermöglichen der Entwicklung von Fähigkeiten und Fertigkeiten durch die Förderung von kontinuierlicher Weiterbildung und Forschung



Nutzen Sie die Gelegenheit, um sich über die neuesten Entwicklungen





Spezifische Ziele

Modul 1. Grundlagen der Neurowissenschaften

- ◆ Verstehen der Arten von Neuronen
- ◆ Identifizieren der Hemisphären und Lappen des Gehirns
- ◆ Unterscheiden zwischen Hirnlokalisierung und Hirnfunktionalismus
- ◆ Entdecken von undifferenzierten Neuronen
- ◆ Verstehen des programmierten neuronalen Todes
- ◆ Erkennen der interneuronalen elektrischen Kommunikation
- ◆ Bestimmen der Rolle des Myelins in Neuronen
- ◆ Verstehen der interneuronalen chemischen Kommunikation
- ◆ Verstehen der Eigenheiten der rechten Gehirnhälfte
- ◆ Enträtseln der linken Gehirnhälfte
- ◆ Erforschen der weißen Substanz
- ◆ Erkennen der geschlechtsspezifischen Unterschiede auf neuronaler Ebene
- ◆ Klassifizieren der hemisphärischen Funktionen
- ◆ Entdecken des neuen Lokalisierungismus
- ◆ Verstehen invasiver Techniken
- ◆ Erkennen von nicht-invasiven Techniken

Modul 2. Das emotionale Gehirn

- ◆ Erkennen der Rolle der emotionalen Intelligenz
- ◆ Verstehen des Modells von Mayer und Salovey
- ◆ Unterscheiden zwischen emotionaler Reifung und emotionaler Intelligenz
- ◆ Entdecken des emotionalen Umlernens
- ◆ Beobachten der Beziehung zwischen Intelligenz und sozialen Kompetenzen
- ◆ Entdecken des Papez-Kreises

- ◆ Erforschen des limbischen Gehirns
- ◆ Analysieren der Amygdala und positiver Emotionen
- ◆ Verstehen der Funktion der Amygdala und negativer Emotionen
- ◆ Erkennen der Intensität von Emotionen
- ◆ Erklären des affektiven Werts von Emotionen

Modul 3. Neuropsychologie

- ◆ Klassifizieren der Neurohormone und ihrer Funktionen
- ◆ Unterscheiden zwischen Alter und neuronaler Plastizität
- ◆ Entdecken der neuronalen Entwicklung

Modul 4. Neuropädagogik

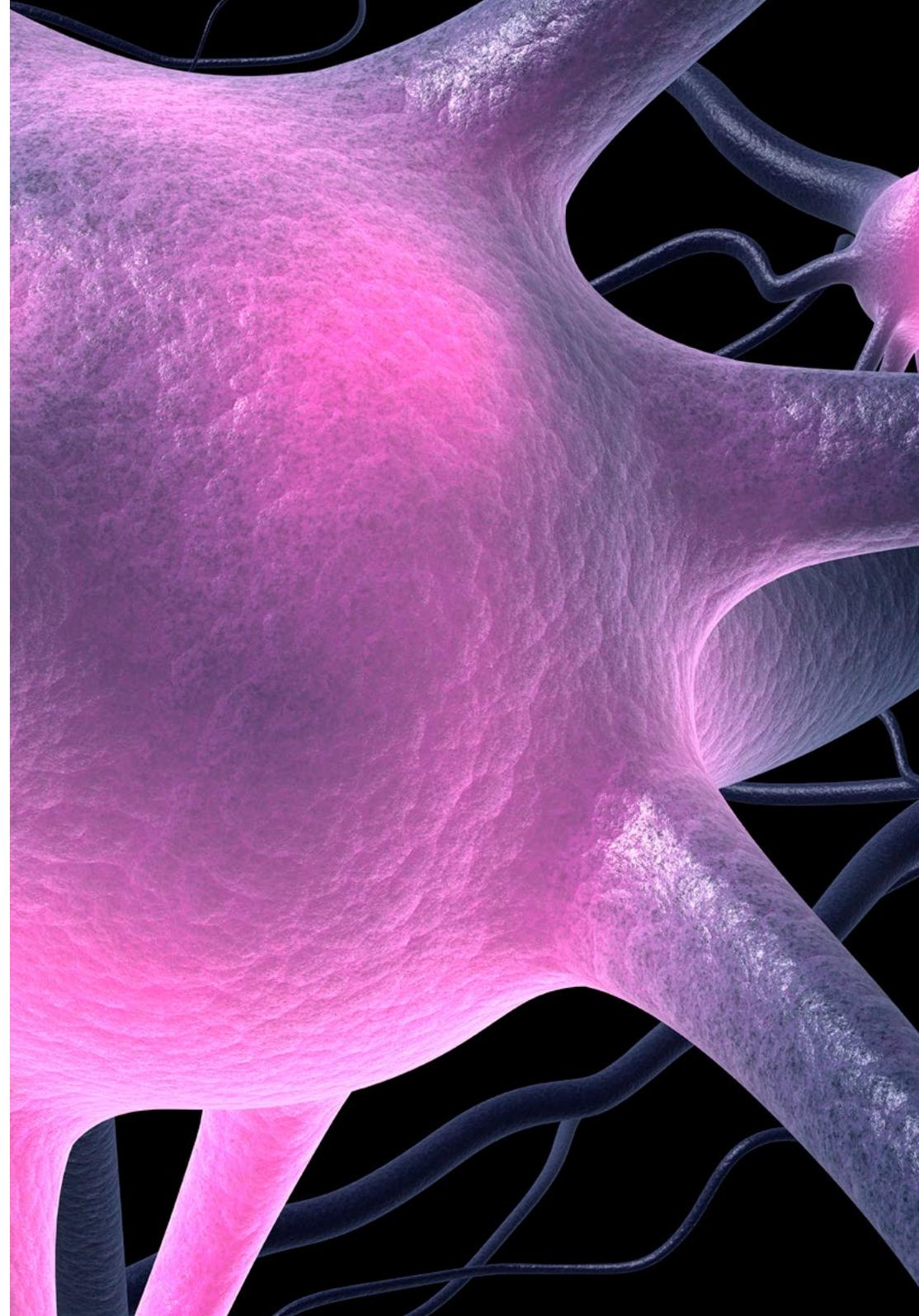
- ◆ Testen der Beziehung zwischen Intelligenz und Kreativität
- ◆ Analysieren der akademischen Intelligenz
- ◆ Entdecken von kognitiven Prozessen
- ◆ Beobachten der Beziehung zwischen Gehirn und Kognition

Modul 5. Neurolinguistik

- ◆ Unterscheiden zwischen grob- und feinmotorischen Fähigkeiten
- ◆ Annähern an die Erfahrung auf der neuronalen Ebene
- ◆ Lernen auf der Ebene der Neuronen feststellen
- ◆ Beobachten der Wirksamkeit der Verstärkung durch Wiederholungen
- ◆ Entdecken der neuromuskuläre Kontrolle
- ◆ Erforschen der neuronalen Insignien

Modul 6. Das Neuromarketing

- ◆ Testen der metakognitiven Entwicklung
- ◆ Analysieren der Rolle der Empfindung
- ◆ Aufklären der Wahrnehmungsprozesse
- ◆ Erforschen der Elemente der Aufmerksamkeit
- ◆ Verstehen des Aufmerksamkeitsprozesses
- ◆ Analysieren der neuronalen Grundlagen des Gedächtnisses





Modul 7. Neuroökonomie

- ◆ Vertiefen des Konzepts des ökonomischen Gehirns
- ◆ Verstehen der neuronalen Grundlage von Rechenfehlern
- ◆ Lernen, wie sich das mathematische Gehirn entwickelt
- ◆ Auseinandersetzen mit den Konzepten von Mathematik und Intelligenz

Modul 8. Neuroleadership

- ◆ Erforschen der Genetik der Führungskraft
- ◆ Wissen, wie sich Erfolge und Misserfolge auf die neuronale Ebene auswirken
- ◆ Wissen, wie die verschiedenen Optimierungsstrategien von Neuroleadership angewendet werden können

Modul 9. Neuropolitik

- ◆ Eingehen in das Konzept des politischen Gehirns
- ◆ Lernen, wie Gruppenzugehörigkeit und Gruppenvoreingenommenheit zustande kommen
- ◆ Erforschen der positiven und negativen Emotionen, die in der Politik erzeugt werden
- ◆ Eintauchen in das Gehirn des Kandidaten
- ◆ Lernen, wie politisches *Branding* um einen Kandidaten herum gestaltet wird
- ◆ Entdecken der neuen Werkzeuge, die in der Neuropolitik eingesetzt werden
- ◆ Differenzieren der Fähigkeit zur Selbstkontrolle auf der neuronalen Ebene

Modul 10. Andere Bereiche der angewandten Neurowissenschaft

- ◆ Eintauchen in Neurobranding
- ◆ Verstehen des Konzepts der Neuroarchitektur und ihrer Funktionsweise
- ◆ Eintauchen in die Neurotechnologie
- ◆ Verstehen der Grenzen der Forschung in den Neurowissenschaften
- ◆ Vertiefen in das Konzept der Neuroethik
- ◆ Erforschen der Beziehung zwischen dem Gehirn und dem Geschmack: Neurogastronomie
- ◆ Erfahren über Neurokriminalität und ihre Auswirkungen auf psychopathische Persönlichkeiten

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Programms wird die Fachkraft die notwendigen Kompetenzen für eine qualitativ hochwertige, aktuelle Praxis auf der Grundlage der innovativsten didaktischen Methodik erworben haben.



“

*Erfahren Sie mehr über die
neuen Hilfsmittel in den
Neurowissenschaften, mit denen*



Allgemeine Kompetenzen

- ◆ Besitzen und Verstehen von Wissen, das eine Grundlage oder Gelegenheit für Originalität bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen bietet, oft in einem Forschungskontext
- ◆ Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit dem eigenen Studienbereich zusammenhängen
- ◆ In der Lage sein, Wissen zu integrieren und mit der Komplexität von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen umzugehen, einschließlich der Reflexion über die soziale und ethische Verantwortung, die mit der Anwendung von Wissen und Urteilen verbunden ist
- ◆ Vermitteln von Schlussfolgerungen, und den dahinter stehenden Erkenntnissen und Begründungen, an Fach- und Laienpublikum, in klarer und unmissverständlicher Form
- ◆ Ermöglichen des eigenständigen Studiums der Neurowissenschaften in einer verantwortungsvollen Weise, die sich eher mit der Theorie als mit der Praxis befasst





Spezifische Kompetenzen

- ◆ Erforschen der Beziehung zwischen Kommunikation und dem Gehirn
- ◆ Verstehen der Beziehung zwischen Sprache und Gehirn
- ◆ Verstehen der Beziehung zwischen Lesen und Gehirn
- ◆ Analysieren der Beziehung zwischen Schrift und Gehirn
- ◆ Verbessern der Gehirngastronomie
- ◆ Analysieren der Beziehung zwischen Emotionen und Gehirn bei PNIE
- ◆ Untersuchen der Rolle von oxidativem Stress und Gehirn in der PNIE
- ◆ Verstehen der psychopathischen Persönlichkeit
- ◆ Identifizieren von desorganisiertem Verhalten auf neuronaler Ebene
- ◆ Erkennen der Rolle der Kultur und des Gehirns
- ◆ Erforschen der Beziehung zwischen Zahlen und dem Gehirn
- ◆ Lernen über Mathematik und das Gehirn
- ◆ Unterscheiden zwischen einfachen und komplexen Berechnungen auf neuronaler Ebene
- ◆ Erkennen häufiger mathematischer Fehler
- ◆ Unterscheiden zwischen Sprache und Mathematik auf der Ebene des Gehirns
- ◆ Verstehen der mathematische Entwicklung
- ◆ Verstehen der multiplen Intelligenzen
- ◆ Aufklären über emotionales Analphabetentum
- ◆ Untersuchen von Überempfindlichkeit gegenüber Emotionen
- ◆ Verstehen der Beziehung zwischen Intelligenz und Emotionen
- ◆ Erkennen von emotionaler Intelligenz
- ◆ Analysieren der Beziehung zwischen Kreativität und Intelligenz
- ◆ Entdecken der Rolle der Selbsterkenntnis und der Intelligenz
- ◆ Entdecken des Zusammenhangs zwischen Intelligenz und Sprachentwicklung
- ◆ Erkunden der Arten von Intelligenz und Sprache
- ◆ Unterscheiden der Sprachstadien in der Kindheit
- ◆ Ermitteln der Einflüsse von Führungserfolgen und -misserfolgen
- ◆ Ermitteln des Einflusses von Erfolgen und Misserfolgen auf den Untergeordneten
- ◆ Entdecken des Trainings in Neuroleadership
- ◆ Analysieren der Erfolge im Bereich Neuroleadership

03

Kursleitung

Zu den Dozenten des Programms gehören führende Experten auf dem Gebiet der Neurowissenschaft die ihre Erfahrungen aus ihrer Arbeit in diese Weiterbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Experten an der Gestaltung und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.



“

Unser Dozententeam, Experten für Neurowissenschaften, wird Ihnen helfen, in Ihrem Beruf

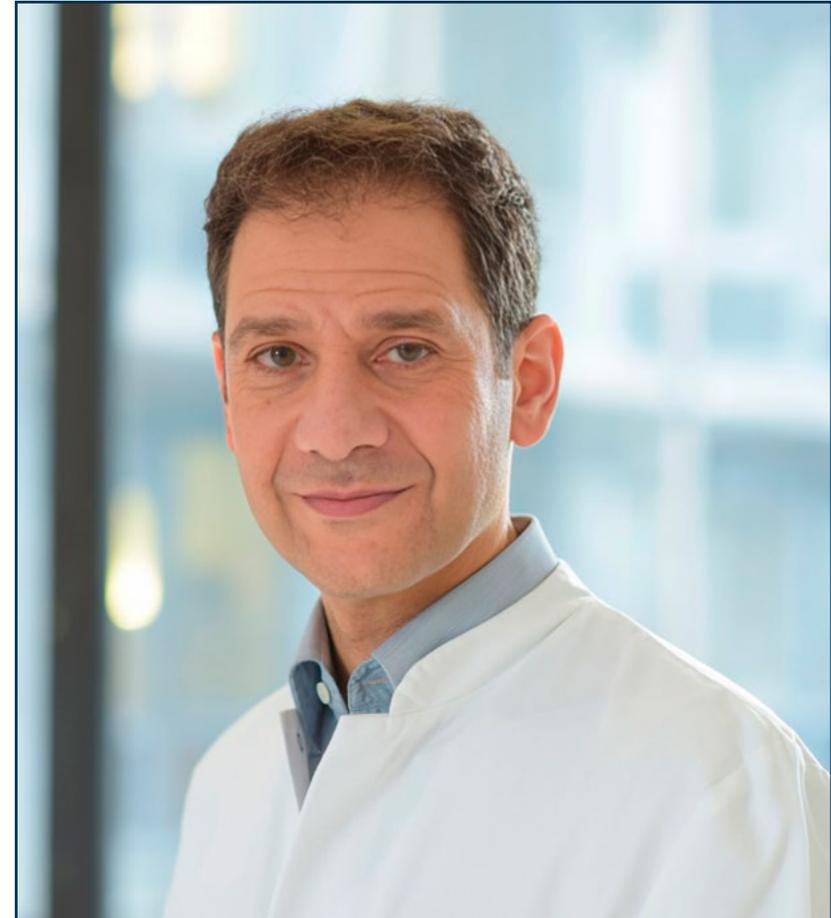
Internationaler Gastdirektor

Dr. Malek Bajbouj ist Psychiater und Neurowissenschaftler und hat sich auf die Bereiche globale Gesundheit, psychische Gesundheit und affektive Wissenschaften spezialisiert. Er hat auch Erfahrung als Schlafmediziner und sozialer, affektiver und kognitiver Neurowissenschaftler. Zusammen mit einem interdisziplinären Team hat er sich auf die Erforschung von Stress, Affekt und Emotionen konzentriert. Um diese Studien durchzuführen, hat er sich insbesondere mit Zellkulturen, Bildgebung und Hirnstimulation sowie mit humanitärer Hilfe beschäftigt.

Die meiste Berufserfahrung hat er als Medizinischer Direktor und Leiter des Zentrums für Affektive Neurowissenschaften an der Charité Universitätsmedizin Berlin gesammelt. Darüber hinaus liegt sein Forschungsschwerpunkt im Bereich der globalen psychischen Gesundheit auf der Entwicklung maßgeschneiderter, niedrighschwelliger präventiver und therapeutischer Interventionen gegen Stress und traumabedingte Störungen. Zu diesem Zweck hat er digitale Tools und klinische Studien eingesetzt und Interventionen durchgeführt, die sich auf elektrophysiologische und Neuroimaging-Ansätze der Reverse-Innovation konzentrieren, um die Phänotypisierung von Patienten zu verbessern.

Außerdem hat Dr. Malek Bajboujs starkes Engagement für die psychische Gesundheit weltweit dazu geführt, dass er einen großen Teil seiner beruflichen Tätigkeit in Ländern im Nahen Osten, im Fernen Osten und in der Ukraine entfaltet hat. In diesem Zusammenhang hat er an verschiedenen internationalen Konferenzen wie der Ukrainisch-Deutschen Konferenz über psychische Gesundheit, psychosoziale Unterstützung und Rehabilitation teilgenommen. Er hat außerdem mehr als 175 Buchbeiträge geschrieben und verfügt über eine umfangreiche Liste wissenschaftlicher Veröffentlichungen, in denen er Themen wie Emotionale Neurowissenschaften, affektive Störungen und globale psychische Gesundheit untersucht hat.

Seine Beiträge zur Psychiatrie und Neurowissenschaft wurden mehrfach ausgezeichnet. Eine davon war 2014 die Verleihung des Else-Kröner-Fresenius-Preises, mit dem seine herausragende wissenschaftliche Forschung gewürdigt wurde. Seine unermüdliche Arbeit zur Stärkung der psychischen Gesundheit von Menschen auf der ganzen Welt hat ihn als einen der besten Fachleute auf seinem Gebiet positioniert.



Dr. Bajbouj, Malek

- Medizinischer Direktor des Zentrums für Affektive Neurowissenschaften an der Charité Universitätsmedizin, Berlin, Deutschland
- Gastforscher in der Abteilung für Psychiatrie der Columbia University und dem New York State Psychiatric Institute
- Arzt und Forschungsassistent an der Freien Universität Berlin
- Facharzt für Schlafmedizin
- Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie
- Masterstudiengang in Betriebswirtschaftslehre an der Steinbeis-Hochschule der Universität Berlin
- Hochschulabschluss in Medizin an der Johannes Gutenberg-Universität
- Mitglied von:
 - Forschungsgruppe Sprachen der Emotionen an der Freien Universität Berlin

“

Dank TECH werden Sie mit den besten Fachleuten der Welt lernen können”

Leitung



Dr. De la Serna, Juan Moisés

- ◆ Psychologe und Autor, Experte für Neurowissenschaften
- ◆ Autor mit Spezialisierung auf Psychologie und Neurowissenschaften
- ◆ Autor des offenen Lehrstuhls für Psychologie und Neurowissenschaften
- ◆ Wissenschaftlicher Multiplikator
- ◆ Promotion in Psychologie
- ◆ Hochschulabschluss in Psychologie Universität von Sevilla
- ◆ Masterstudiengang in Neurowissenschaften und Verhaltensbiologie Universität Pablo de Olavide, Sevilla
- ◆ Experte für Lehrmethodik. Universität La Salle
- ◆ Universitätsspezialist für klinische Hypnose, Hypnotherapie. Nationale Universität für Fernunterricht - U.N.E.D.
- ◆ Universitätskurs in Sozialwissenschaften, Personalmanagement, Personalverwaltung. Universität von Sevilla
- ◆ Experte für Projektmanagement, Betriebswirtschaft und Management. Föderation der Dienstleistungen U.G.T.
- ◆ Ausbilder von Ausbildern. Offizielles Kollegium der Psychologen von Andalusien



Fr. Jiménez Romero, Yolanda

- ◆ Pädagogische Beraterin und externe pädagogische Mitarbeiterin
- ◆ Akademische Koordination des Online-Universitätscampus
- ◆ Territoriale Direktion des Instituts für Hochbegabung Extremadura - Castilla La Mancha
- ◆ Erstellung von Bildungsinhalten INTEF, Ministerium für Bildung und Wissenschaft
- ◆ Hochschulabschluss in Grundschulpädagogik mit Spezialisierung auf Englisch
- ◆ Psychopädagogik, Internationale Universität von Valencia
- ◆ Masterstudiengang in Neuropsychologie der Hochbegabung
- ◆ Masterstudiengang in Emotionaler Intelligenz Spezialist für NLP

Professoren

Fr. Pellicer Royo, Irene

- ◆ Expertin für emotionale Erziehung an der Jesuitas-Caspe-Schule
- ◆ Masterstudiengang in Medizinischen Wissenschaften, angewandt auf körperliche Aktivität und Sport von der Universität von Barcelona
- ◆ Masterstudiengang in Emotionaler Erziehung und Wohlbefinden an der Universität von Barcelona
- ◆ Hochschulabschluss in Bewegungs- und Sportwissenschaften an der Universität von Lérida

04

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Bildungszentren und Universitäten entwickelt, die sich der Bedeutung einer innovativen Fortbildung bewusst sind und sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.

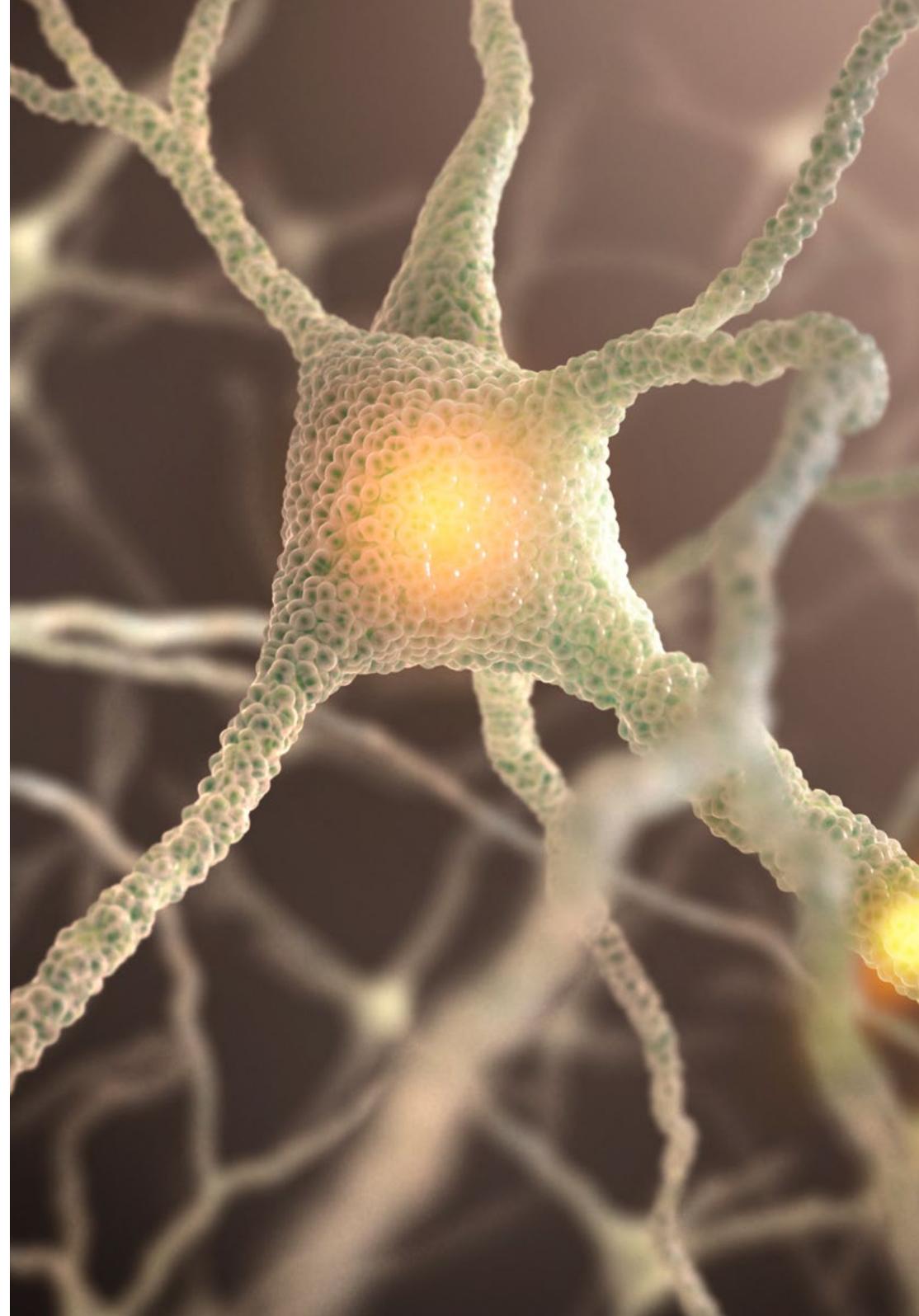




Ein Bildungsprogramm, das in sehr gut ausgearbeitete didaktische Einheiten gegliedert ist, die auf effizientes und schnelles Studium ausgerichtet sind und mit Ihrem persönlichen

Modul 1. Grundlagen der Neurowissenschaften

- 1.1. Das Nervensystem und die Neuronen
 - 1.1.1. Die Entstehung des Nervensystems
 - 1.1.2. Arten von Neuronen
- 1.2. Neurobiologische Grundlagen des Gehirns
 - 1.2.1. Hemisphären und Lappen des Gehirns
 - 1.2.2. Lokalisationismus vs. Gehirnfunktionalismus
- 1.3. Genetik und neuronale Entwicklung
 - 1.3.1. Undifferenzierte Neuronen
 - 1.3.2. Programmierter neuronaler Tod
- 1.4. Myelinisierung
 - 1.4.1. Elektrische interneuronale Kommunikation
 - 1.4.2. Die Rolle des Myelins in Neuronen
- 1.5. Neurochemie des Gehirns
 - 1.5.1. Chemische Kommunikation zwischen Neuronen
 - 1.5.2. Neurohormone und ihre Funktionen
- 1.6. Plastizität und Gehirnentwicklung
 - 1.6.1. Alter vs. Neuronale Plastizität
 - 1.6.2. Die neuronale Entwicklung
- 1.7. Hemisphärische Unterschiede
 - 1.7.1. Rechtes Gehirn
 - 1.7.2. Linkes Gehirn
- 1.8. Interhemisphärische Konnektivität
 - 1.8.1. Weiße Substanz
 - 1.8.2. Geschlechtsspezifische Unterschiede
- 1.9. Lokalisationismus vs. Funktionalismus
 - 1.9.1. Hemisphärische Funktionen
 - 1.9.2. Neue Lokalisierung
- 1.10. Invasive vs. nicht-invasive Techniken zur Untersuchung des Gehirns
 - 1.10.1. Invasive Techniken
 - 1.10.2. Nicht-invasive Techniken



Modul 2. Das emotionale Gehirn

- 2.1. Das emotionale Gehirn
 - 2.1.1. Papez-Kreis
 - 2.1.2. Limbisches Gehirn
- 2.2. Positive Emotionen vs. negative
 - 2.2.1. Amygdala und positive Emotionen
 - 2.2.2. Amygdala und negative Emotionen
- 2.3. Arousal vs. Valencia
 - 2.3.1. Die Intensität der Emotion
 - 2.3.2. Der affektive Wert von Emotionen
- 2.4. Emotionale Intelligenz und die Erziehung von Emotionen nach dem Modell von Mayer und Salovey
 - 2.4.1. Emotionale Intelligenz
 - 2.4.2. Das Modell von Mayer und Salovey
- 2.5. Andere Modelle der Intelligenz und der emotionalen Transformation
 - 2.5.1. Emotionale Reifung vs. Emotionale Intelligenz
 - 2.5.2. Emotionales Wiedererlernen
- 2.6. Sozio-emotionale Kompetenzen und Kreativität je nach Intelligenzniveau
 - 2.6.1. Intelligenz und soziale Kompetenzen
 - 2.6.2. Intelligenz und Kreativität
- 2.7. Emotionaler Quotient vs. Intelligenz
 - 2.7.1. Akademische Intelligenz
 - 2.7.2. Multiple Intelligenzen
- 2.8. Alexithymie vs. Hyperemotivität
 - 2.8.1. Emotionaler Analphabetismus
 - 2.8.2. Überempfindlichkeit gegenüber Emotionen
- 2.9. Emotionale Gesundheit
 - 2.9.1. Intelligenz und Emotionen
 - 2.9.2. Emotionale Intelligenz
- 2.10. Das soziale Gehirn
 - 2.10.1. Kreativität und Intelligenz
 - 2.10.2. Selbsterkenntnis und Intelligenz

Modul 3. Neuropsychologie

- 3.1. Grundlagen der Neuropsychologie
 - 3.1.1. Die Neuropsychologie definieren
 - 3.1.2. Psychologische Prozesse
 - 3.1.3. Neuropsychologische Beurteilung
- 3.2. Empfindung und Wahrnehmung
 - 3.2.1. Die Empfindung definieren
 - 3.2.2. Neurologische Grundlagen der Empfindung
 - 3.2.3. Bewertung der Empfindung
 - 3.2.4. Definition der Wahrnehmung
 - 3.2.5. Neurologische Grundlagen der Wahrnehmung
 - 3.2.6. Bewertung der Wahrnehmung
- 3.3. Die Aufmerksamkeit
 - 3.3.1. Die Aufmerksamkeit definieren
 - 3.3.2. Neurologische Grundlagen der Aufmerksamkeit
 - 3.3.3. Bewertung der Aufmerksamkeit
 - 3.3.4. Veränderungen der Aufmerksamkeit
- 3.4. Das Gedächtnis
 - 3.4.1. Das Gedächtnis definieren
 - 3.4.2. Neurologische Grundlagen des Gedächtnisses
 - 3.4.3. Bewertung des Gedächtnisses
 - 3.4.4. Veränderungen des Gedächtnisses
- 3.5. Emotion
 - 3.5.1. Die Emotion definieren
 - 3.5.2. Neurologische Grundlagen der Emotion
 - 3.5.3. Bewertung der Emotion
 - 3.5.4. Veränderungen der Emotion
- 3.6. Sprachgebrauch
 - 3.6.1. Die Sprache definieren
 - 3.6.2. Neurologische Grundlagen der Sprache
 - 3.6.3. Bewertung der Sprache
 - 3.6.4. Veränderungen der Sprache

- 3.7. Exekutive Funktionen
 - 3.7.1. Exekutive Funktionen definieren
 - 3.7.2. Neurologische Grundlagen der exekutiven Funktionen
 - 3.7.3. Bewertung der exekutiven Funktionen
 - 3.7.4. Veränderungen der exekutiven Funktionen
- 3.8. Motivation
 - 3.8.1. Die Motivation definieren
 - 3.8.2. Neurologische Grundlagen der Motivation
 - 3.8.3. Bewertung der Motivation
 - 3.8.4. Veränderungen der Motivation
- 3.9. Metakognition
 - 3.9.1. Die Metakognition definieren
 - 3.9.2. Neurologische Grundlagen der Metakognition
 - 3.9.3. Bewertung der Metakognition
 - 3.9.4. Veränderungen der Metakognition
- 3.10. Intelligenz
 - 3.10.1. Die Intelligenz definieren
 - 3.10.2. Neurologische Grundlagen der Intelligenz
 - 3.10.3. Bewertung der Intelligenz
 - 3.10.4. Veränderungen der Intelligenz

Modul 4. Neuropädagogik

- 4.1. Neuronale Grundlage des Lernens
 - 4.1.1. Die Erfahrung auf neuronaler Ebene
 - 4.1.2. Das Lernen auf neuronaler Ebene
- 4.2. Lernmodelle im Gehirn
 - 4.2.1. Traditionelle Lernmodelle
 - 4.2.2. Neue Lernmodelle
- 4.3. Kognitive Prozesse und Lernen
 - 4.3.1. Kognitive Prozesse und das Gehirn
 - 4.3.2. Kognitive Prozesse und Lernen
- 4.4. Emotionen und Lernen
 - 4.4.1. Emotion und Gehirn
 - 4.4.2. Emotion und Lernen

- 4.5. Sozialisierung und Lernen
 - 4.5.1. Sozialisierung und Gehirn
 - 4.5.2. Sozialisierung und Lernen
- 4.6. Zusammenarbeit und Lernen
 - 4.6.1. Zusammenarbeit und Gehirn
 - 4.6.2. Zusammenarbeit und Lernen
- 4.7. Selbstbeherrschung und Lernen
 - 4.7.1. Selbstbeherrschung und Gehirn
 - 4.7.2. Selbstbeherrschung und Lernen
- 4.8. Unterschiedliche Köpfe, unterschiedliches Lernen
 - 4.8.1. Unterschiedliche Köpfe von der Neuropädagogik aus
 - 4.8.2. Begabung von der Neuropädagogik aus
- 4.9. Neuromythen in der Bildung
 - 4.9.1. Gehirn und Erwachsenenbildung
 - 4.9.2. Gehirn und Lernen bei Autismus
- 4.10. Neurodidaktik im Unterricht
 - 4.10.1. Neurodidaktik der Aufmerksamkeit
 - 4.10.2. Neurodidaktik der Motivation

Modul 5. Neurolinguistik

- 5.1. Sprache und das Gehirn
 - 5.1.1. Kommunikative Prozesse des Gehirns
 - 5.1.2. Gehirn und Sprache
- 5.2. Der psycholinguistische Kontext
 - 5.2.1. Grundlagen des Psycholinguismus
 - 5.2.2. Gehirn und Psycholinguismus
- 5.3. Sprachentwicklung vs. neuronale Entwicklung
 - 5.3.1. Neuronale Grundlage der Sprache
 - 5.3.2. Neuronale Entwicklung der Sprache
- 5.4. Gesprochene Sprache und Schriftsprache
 - 5.4.1. Kindheit und Sprache
 - 5.4.2. Erwachsensein und Sprache
- 5.5. Das Gehirn in der Zweisprachigkeit
 - 5.5.1. Muttersprache auf neuronaler Ebene
 - 5.5.2. Mehrere Sprachen auf neuronaler Ebene



- 5.6. Sprachentwicklungsstörung
 - 5.6.1. Intelligenz und Sprachentwicklung
 - 5.6.2. Arten von Intelligenz und Sprache
- 5.7. Sprachentwicklung in der Kindheit
 - 5.7.1. Stufen der Sprache im Kindesalter
 - 5.7.2. Sprachentwicklungsstörungen im Kindesalter
- 5.8. Das jugendliche Gehirn
 - 5.8.1. Sprachentwicklung in der Adoleszenz
 - 5.8.2. Sprachschwierigkeiten in der Adoleszenz

Modul 6. Das Neuromarketing

- 6.1. Das Gehirn im Angesicht von Entscheidungen
 - 6.1.1. Einzel- oder Mehrfachauswahl
 - 6.1.2. Neuronales Lernen von Auswahlen
- 6.2. Genuß vs. Überraschung
 - 6.2.1. Das Gehirn im Angesicht von Genuß
 - 6.2.2. Das Gehirn im Angesicht der Überraschung
- 6.3. Das Gehirn des Verbrauchers
 - 6.3.1. Entscheidungen und Auswahlmöglichkeiten auf der neuronalen Ebene
 - 6.3.2. Der Konsum als Ziel der Auswahl
- 6.4. Das Alter des Gehirns
 - 6.4.1. Das Gehirn der Kinder und Auswahlmöglichkeiten
 - 6.4.2. Das Gehirn der erwachsenen und Auswahlmöglichkeiten
- 6.5. Männliches Gehirn vs. weibliches Gehirn
 - 6.5.1. Das männliche Gehirn und Auswahlmöglichkeiten
 - 6.5.2. Das weibliche Gehirn und Auswahlmöglichkeiten
- 6.6. Spiegelneuronen und soziales Verhalten
 - 6.6.1. Die Bedeutung von Spiegelneuronen im Marketing
 - 6.6.2. Soziales und prosoziales Verhalten im Marketing
- 6.7. Lernen und Gedächtnis
 - 6.7.1. Lernen von Entscheidungen
 - 6.7.2. Gedächtnis und Vergessen von Entscheidungen
- 6.8. Techniken zur Bewertung von Neuromarketing
 - 6.8.1. Invasive neuronale Techniken
 - 6.8.2. Nicht-invasive neuronale Techniken

- 6.9. Erfolge und Misserfolge des Neuromarketing
 - 6.9.1. Angewandte Fälle von Neuromarketing
 - 6.9.2. Ergebnisse des Neuromarketing
- 6.10. Verkaufstechnologien vs. Neuromarketing
 - 6.10.1. Verkaufstechnologien und Gehirn
 - 6.10.2. Neuromarketing und Verkauf

Modul 7. Neuroökonomie

- 7.1. Das ökonomische Gehirn
 - 7.1.1. Zahlen und das Gehirn
 - 7.1.2. Mathematik und das Gehirn
- 7.2. Neuronale Grundlage von Rechenfehlern
 - 7.2.1. Einfache vs. komplexe Komplex
 - 7.2.2. Häufige mathematische Fehler
- 7.3. Entwicklung des mathematischen Gehirns
 - 7.3.1. Sprache vs. Mathematik auf der Ebene des Gehirns
 - 7.3.2. Mathematische Entwicklung
- 7.4. Mathematik vs. Intelligenz
 - 7.4.1. Intelligenz und Mathematik
 - 7.4.2. Multiple Intelligenzen und Mathematik
- 7.5. Trends und Modeerscheinungen auf neuronaler Ebene
 - 7.5.1. Implizite vs. explizite Trendtheorien
 - 7.5.2. Neuronale Mode und Idiomatik
- 7.6. Risikobereitschaft vs. Konservierung
 - 7.6.1. Persönlichkeit und Risiko
 - 7.6.2. Gehirn und Risiko
- 7.7. Mathematische Verzerrungen
 - 7.7.1. Grundlegende mathematische Verzerrungen
 - 7.7.2. Komplexe mathematische Verzerrungen
- 7.8. Emotionen vs. Wirtschaft
 - 7.8.1. Neuronale positive Emotionen und Wirtschaft
 - 7.8.2. Neuronale negative Emotionen und Wirtschaft

- 7.9. Wirtschaftlicher Erfolg und Misserfolg
 - 7.9.1. Wirtschaftlicher Erfolg auf neuronaler Ebene
 - 7.9.2. Wirtschaftliches Versagen auf neuronaler Ebene
- 7.10. Wirtschaftliche Psychopathologie
 - 7.10.1. Klinische Psychologie und Wirtschaft
 - 7.10.2. Persönlichkeit und Wirtschaft

Modul 8. Neuroleadership

- 8.1. Genetische vs. umweltbedingte Führung
 - 8.1.1. Genetik der Führung
 - 8.1.2. Schulung von Führungskräften
- 8.2. Führungsstile
 - 8.2.1. Arten von Führung
 - 8.2.2. Delegation von Führungsaufgaben
- 8.3. Neuronale Verzerrungen
 - 8.3.1. Führungskraft auf neuronaler Ebene
 - 8.3.2. Untergebener auf neuronaler Ebene
- 8.4. Gewohnheiten und Verhaltensänderungen
 - 8.4.1. Muster von Führungskräften
 - 8.4.2. Muster von Untergebenen
- 8.5. Emotion vs. Führung
 - 8.5.1. Emotionen in der Führungskraft
 - 8.5.2. Emotionen im Untergebenen
- 8.6. Kommunikationsfähigkeit
 - 8.6.1. Kommunikation in der Führung
 - 8.6.2. Kommunikation im Untergebenen
- 8.7. Das gestresste Gehirn
 - 8.7.1. Stress bei der Führungskraft
 - 8.7.2. Stress beim Untergebenen
- 8.8. Selbstmanagement vs. Übergabe der Verantwortung
 - 8.8.1. Selbstmanagement in der Führungskraft
 - 8.8.2. Zuständigkeiten im Untergebenen

- 8.9. Erfolge und Misserfolge auf neuronaler Ebene
 - 8.9.1. Erfolge und Misserfolge der Führungskraft
 - 8.9.2. Erfolge und Misserfolge des Untergebenen
- 8.10. Neuroleadership Optimierungsstrategien
 - 8.10.1. Neuroleadership-Training
 - 8.10.2. Erfolge im Neuroleadership

Modul 9. Neuropolitik

- 9.1. Das politische Gehirn
 - 9.1.1. Das soziale Gehirn
 - 9.1.2. Politische Wahl auf neuronaler Ebene
- 9.2. Verzerrungen bei der Aufmerksamkeit
 - 9.2.1. Persönliche Entscheidung
 - 9.2.2. Familientradition
- 9.3. Politische Zugehörigkeit
 - 9.3.1. Mitgliedschaft in einer Gruppe
 - 9.3.2. Voreingenommenheit der Gruppe
- 9.4. Politische Emotionen
 - 9.4.1. Positive Emotionen der Politik
 - 9.4.2. Negative Emotionen der Politik
- 9.5. Rechts vs. Links
 - 9.5.1. Rechtes Gehirn
 - 9.5.2. Linkes Gehirn
- 9.6. Das Bild des Politikers
 - 9.6.1. Kandidat und Gehirn
 - 9.6.2. Politische Kollaborateure und Gehirn
- 9.7. Die Marke der Partei
 - 9.7.1. Politisches *Branding*
 - 9.7.2. Gehirn und politisches Branding
- 9.8. Politische Kampagnen
 - 9.8.1. Politische Werbekampagnen
 - 9.8.2. Wahlkampagnen in der Politik
- 9.9. Die Wahlentscheidung
 - 9.9.1. Profil des Wählers
 - 9.9.2. Profil der Unentschlossenen

- 9.10. Neue Instrumente angewandt in der Neuropolitik
 - 9.10.1. Neuropolitische Anwendungsfälle
 - 9.10.2. Erfolge der Neuropolitik

Modul 10. Andere Bereiche der angewandten Neurowissenschaft

- 10.1. Das Neurobranding
 - 10.1.1. Eigenes Branding und persönlicher Stil im Gehirn
 - 10.1.2. Verbesserung des Gehirn-Brandings mit neurowissenschaftlichen Techniken
- 10.2. Neuro-Architektur
 - 10.2.1. Erstaunen und Ehrfurcht in den Neurowissenschaften
 - 10.2.2. Funktionalität und Umweltentwicklung in den Neurowissenschaften
- 10.3. Neurotechnologie
 - 10.3.1. Einsatz von Technologien in den Neurowissenschaften
 - 10.3.2. Neuroimplantate
- 10.4. Neuroethik
 - 10.4.1. Die Grenzen der neurowissenschaftlichen Forschung
 - 10.4.2. Die Gefahren der Neurowissenschaft
- 10.5. Neurospiritualität
 - 10.5.1. Das neuronale Zentrum des Glaubens
 - 10.5.2. Das neuronale Zentrum der Spiritualität
- 10.6. Die Neuromode
 - 10.6.1. Mode und Gehirn
 - 10.6.2. Stil und Geschmäcker auf Gehirnebene
- 10.7. Die Neurogastronomie
 - 10.7.1. Geschmack und Gehirn
 - 10.7.2. Die Verbesserung der Hirngastronomie
- 10.8. Psychoneuroimmunoendokrinologie (PNIE)
 - 10.8.1. Emotionen und Gehirn
 - 10.8.2. Oxidativer Stress und das Gehirn
- 10.9. Neurokriminalistik
 - 10.9.1. Psychopathische Persönlichkeit
 - 10.9.2. Neuro-desorganisiertes Verhalten
- 10.10. Neurokultur
 - 10.10.1. Kultur und Gehirn

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die die Grundlagen der traditionellen Universitäten in der ganzen Welt verschiebt"



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die realen Bedingungen in der beruflichen

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse

1. Studenten, die dieser Methode folgen, erreichen nicht nur die Aufnahme von Konzepten, sondern auch eine Entwicklung ihrer geistigen Kapazität durch Übungen, die die Bewertung von realen Situationen und die
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.

Die Fachkraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt die ein immersives Lernen ermöglicht.



Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachgebieten ausgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

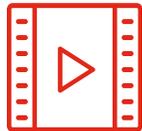
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt den Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die modernsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie ihn so oft



Interaktive Zusammenfassungen

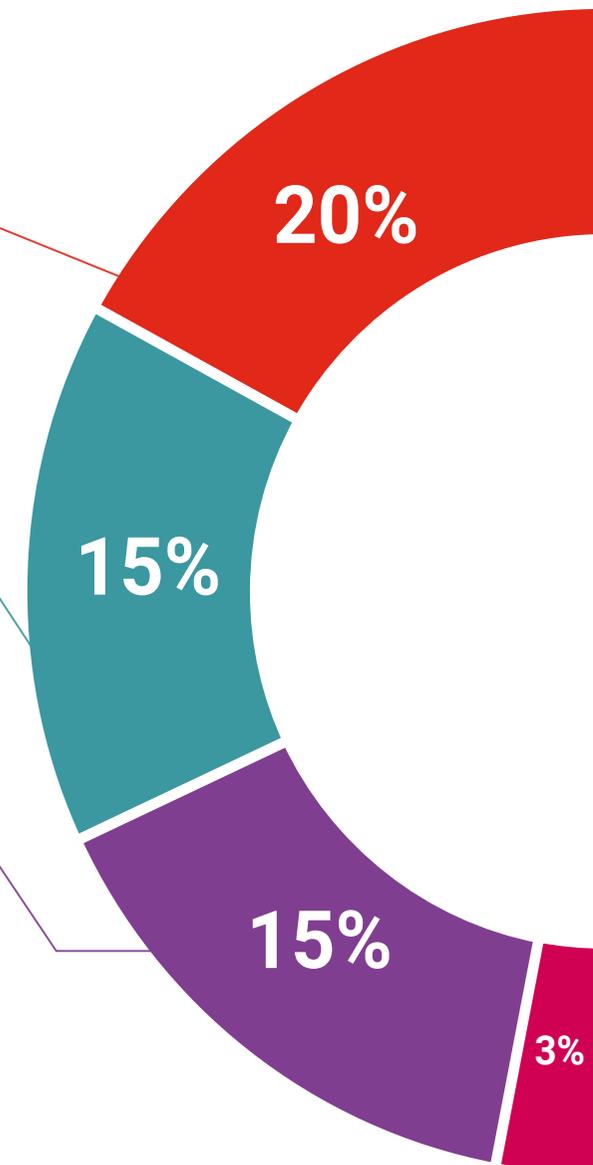
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

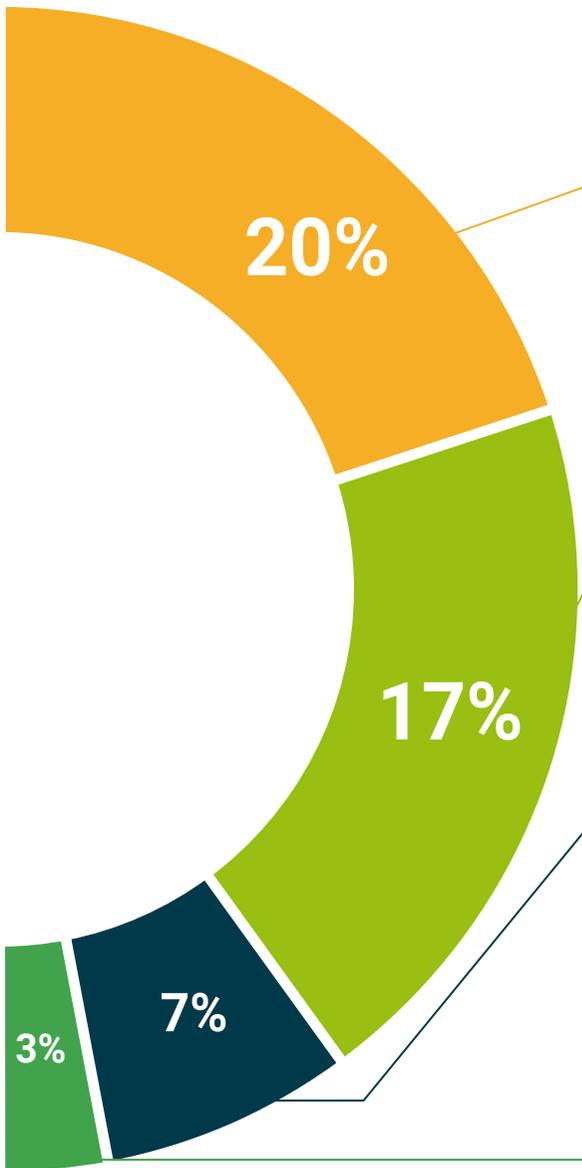
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Fortbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studenten durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studenten werden während des gesamten Programms regelmäßig durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen beurteilt und neu bewertet, so dass die Studenten überprüfen können, wie sie ihre Ziele erreichen.



Meisterklassen

Es gibt wissenschaftliche Belege für den Nutzen der Beobachtung durch Dritte: Learning from an Expert stärkt das Wissen und die Erinnerung und schafft Vertrauen für künftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studenten zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



06

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

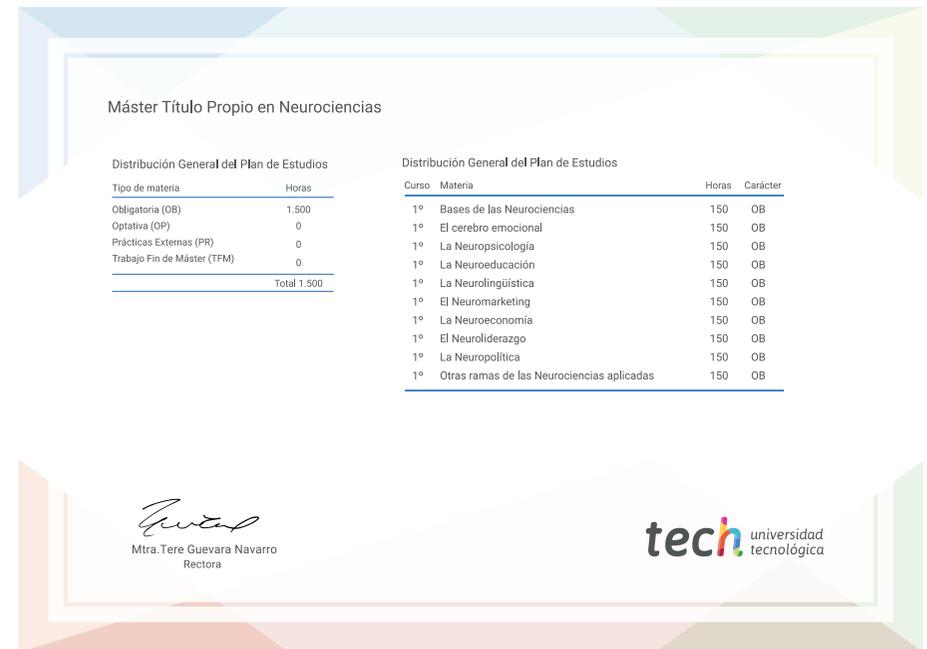
*Schließen Sie dieses Programm
erfolgreich ab und erhalten Sie Ihren
Universitätsabschluss ohne lästige Reisen*

Dieser **Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Neurowissenschaften**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

salud futuro
confianza personas
educación información tutores
garantía acreditación enseñanza
instituciones tecnología aprendizaje
comunidad compromiso
atención personalizada innovación
conocimiento presente
desarrollo web formación
aula virtual idiomas

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang Neurowissenschaften

Modalität: Online

Dauer: 12 Monate

Qualifizierung: TECH Technologische Universität

Unterrichtsstunden: 1.500 Std.

Privater Masterstudiengang Neurowissenschaften